

ST. WENDELER ZEITUNG

ST. WENDEL
Bronze für den
Wendelinushof Seite C 2

WIRTSCHAFT
Sonnen-Kraftwerk für
Osterbrücken Seite C 3

MIT FREISEN, MARPINGEN, NAMBORN, NOHFELDEN, NONNWEILER, OBERTHAL, THOLEY UND ST. WENDEL

Narren wollen wieder feiern und tanzen

Am 11.11. wird traditionell die Session eröffnet. Doch Corona lässt die Fastnachter im Landkreis anders als bisher planen.

VON FRANK FABER

ST. WENDEL Mit der landesweiten Sessionseröffnung des Verbandes Saarländischer Karnevalsvereine (VSK) am 11.11. um 11.11 Uhr in der Neunkircher Gebläsehalle starten die Narren in die fünfte Jahreszeit. Die zurückliegende Fastnachtskampagne war wegen der Corona-Pandemie ausgefallen, nun kann wieder gefeiert werden. Wird auch im Landkreis St. Wendel geschunkelt? Und wie haben sich die Fastnachtsvereine auf die Session vorbereitet? Die SZ hat bei den Narren nachgehört.

Bis zum Jahr 2019 ist in der **Nonnweiler** Kurhalle der Narhalla-Marsch am Samstag um 11.11 Uhr erklingen, die Akteure der Karnevalsgesellschaft (KG) Nonnweiler sind zur Sessioneröffnung und Ordenssoiree eingezogen. „Es ist uns noch zu heiß, und das Risiko ist zu groß,

„Es ist uns noch zu heiß, und das Risiko ist zu groß, jetzt eine Veranstaltung zu machen.“

Sebastian Gehrmann
KG Nonnweiler

jetzt eine Veranstaltung zu machen“, sagt der KG-Vorsitzende Sebastian Gehrmann. Auch die Tanzgruppen haben eine lange Pause hinter sich. „Im Sommer haben wir ein paar Versuche gestartet, aber mit Masken zu trainieren war ja nicht so toll“, meint Gehrmann. Die Planung ist voll und ganz auf die Galasitzung Anfang 2022 ausgerichtet. „Alle würden gerne auf die Bühne, sie brennen, aber momentan geht die Sicherheit vor“, betont Gehrmann.

Der Vorstand der KG 1875 **Tholey** trifft sich am 11.11. zum gemütlichen Beisammensein. „Wird ja wieder mal Zeit“, findet der Vorsitzende Kay Lambert. Er teilt mit, dass die Termine für die Kappensitzungen am 5. und 19. Februar im Freizeithaus Mauritius fix sind. „Es wird ein um die Hälfte erneuertes Prinzenpaar geben“, lässt Lambert durchblicken. Prinzessin Hannah I. wird abgelöst, Prinz Max I. regiert ein weiteres Jahr mit einer neuen Lieblichkeit an seiner Seite. „Und wir werden ein Kinderprinzenpaar vorstellen“, kündigt Lambert an. Die Tanzgruppen seien mittlerweile



Das Männerballett mit Andrea Schillo während der Kappensitzung in Oberkirchen. Die Karnevalisten im Ort hoffen, die Session ohne Beschränkungen planen zu können, genau wie auch viele andere Vereine im Landkreis. FOTO: JENNIFER FELL

der Theleyer Sport- und Kulturhalle gebührend gefeiert werden. „Wir sind im Training, und die Planung läuft ganz normal, dass wir beide Sitzungen veranstalten können“, berichtet Sitzungspräsidentin Bärbel Rausch. Auf der anderen Seite mache sich der Verein zudem seine Gedanken, dass keine zu großen Kosten auf die KG zukommen, wenn die Fastnacht wieder ausfällt.

Bei der KG „Lach mit“ **Tholey** ist die Vorfreude riesengroß. Der Verein wird fünf mal elf Jahre alt, und der Geburtstag soll bei den Kappensitzungen am 19. und 20. Februar in

An diesem Samstag trifft sich die **Oberkircher** Karnevalsgesellschaft (OKG) zunächst zu ihrer Mitgliederversammlung mit Ehrungen. Anschließend steigt der OKG-Familienabend. „Die vereinsinterne Sessionseröffnung“, sagt der OKG-Vorsitzende Peter Hippchen. Der Verein stehe derzeit in enger Absprache mit der Gemeinde Freisen in der Vorbereitung eine komplette Session ohne

Begrenzung zu planen. Statt wie in den Vorjahren drei, sollen am 29. Januar und 5. Februar im kommenden Jahr nur zwei Kappensitzungen in der Festhalle die Menschen zum Lachen bringen. „Wir haben zuletzt schon gemerkt, dass es nicht mehr so einfach war, die Festhalle bei drei Sitzungen mit Besuchern zu füllen“, erklärt Hippchen. Für den 13. Februar ist die Kinderkappensitzung ter-

miniert. Am heutigen Abend treffen sich die Mitglieder des **Oberthaler** Carnevalvereins (OCV) zum gemütlichen Beisammensein in der Schmid. „Wir sind im Plan, die Garden und Tanzgruppe trainieren seit September“, informiert der OCV-Vorsitzende Michael Schmitt. Für die rund 100 Kinder und Jugendlichen sei es ganz wichtig, dass sie wieder trainieren könnten. „Wir hoffen, dass wir unsere Veranstaltungen ohne eine Beschränkung der Besucherzahl in der Bliestalhalle durchführen können“, sagt Schmitt. Die OCV-Galaprunksitzungen sollen am 12. und 19. Februar steigen, die Kinderkappensitzung am 13. Februar. Der Eulenhall wird am Fetten Donnerstag und das OCV-Biwak am Rosenmontag veranstaltet. „Wir halten durch“, verspricht der Verein auf den Veranstaltungsplakaten.

miniert.

„Die Fastnacht wird bei uns, wenn möglich, in einem kleinen Umfang stattfinden“, kündigt Gregor Hoffmann, Vorsitzender des **Alsweiler** Theater- und Karnevalvereins, an. Bis zu den tollen Tagen sei es nicht mehr möglich, ein umfangreiches Programm mit vielseitigen Tanzchoreografien aufzustellen. „Wir werden eine kleinere Version einer Kappensitzung mit Tänzen und Büttenreden veranstalten“, sagt Hoffmann. Hauptproblem sei zudem die Finanzierung einer Session, wobei ein Verein wenig Planungssicherheit habe.

Das haben die Mitglieder des KV „Mr genn uns net“ **Urexweiler** auf Jahreshauptversammlung genauso gesehen. „Wir haben uns dagegen entschieden, zwei große Kappensitzungen in der Mehrzweckhalle zu veranstalten“, teilt der KV-Vorsitzende André Recktenwald mit. Auf den Verein, so Recktenwald weiter, kommen bereits einige 1000 Euro an Kosten zu, bevor der erste Tusch überhaupt gespielt wird. „Wenn dann noch das Platzangebot für die Besucher in der Halle beschränkt wird, ist das nicht mehr rentabel und einfach für einen Verein, der in dieser Zeit seine Einnahmen generieren muss, nicht mehr zu finanzieren“, meint Recktenwald. Dennoch soll es laut dem Vereinschef ein Alternativprogramm für die Öffentlichkeit und die Kinder an Fastnacht in Urexweiler geben.

KOLUMNE APROPOS

Wenn der Nebel die Hektik ausbremst

Termin am Morgen in St. Wendel. Auftakt des Arbeitstages. Die Uhr tickt, der Kaffee ist noch verdamm heiß, also ohne ihn raus aus dem Haus und rein ins Auto. Dicke Suppe vor der Tür – doofes Wetter. Die innere Uhr sagt, passt gerade noch rechtzeitig zur vereinbarten Zeit. Gerade so. Aber jetzt muss es laufen. Der innere Antreiber schafft auf vollen Touren. Kaum hinter dem eigenen Ort wartet das Schild des Grauens. Vollsperrung zwei Kilometer weiter vorne in Ottweiler. Schon wieder eine Baustelle. Das war doch erst, oder? Super. Das hat noch gefehlt. Der schnelle Weg über die Bundesstraße ist versperrt. Umdrehen, übers Land tuckern, um ans Ziel zu kommen. Der Blutdruck steigt. Warum auch immer so knapp los? Einfach mal zehn Minuten früher abfahren und ganz entspannt ankommen. Kann doch nicht so schwer sein. Aber egal. Das Navi im Auto ist kaputt, aber ältere Semester kön-

Zeitdruck und Hektik am Morgen sind ein schlechter Start. Und dann noch eine Umleitung über Landstraßen im Nebel? Das kann etwas Gutes haben.

nen ja zum Glück noch ohne. Das werden wieder ein paar lange Minuten Verspätung auf den kurvigsten Straßen bei der Witterung. Und der Tag geht danach Schlag auf Schlag weiter. Fängt nicht gut an. Etwas Sonne dringt durch den Hochnebel. Wiesen und Felder liegen schemenhaft rechts und links der Straße. Birken strecken ihre Äste nach allen Seiten aus. Gerätschaften eines Bauern im Blickfeld. Tief durchatmen. Schnell fahren nutzt jetzt sowieso nichts. Es

sieht fantastisch aus da draußen, jenseits der eigenen Unzufriedenheit, jenseits der Hetze, die ja irgendwie immer lauert. Zwischen den Dörfern schöne Landschaft in mystisches Licht getaucht. Der Impuls ist da, das Auto einfach irgendwo abzustellen, auszusteigen, ein paar Meter zu gehen. St. Wendel taucht auf. Und die Uhrzeit? Unglaublich – aber alles im grünen Bereich. Punktlandung. Ohne Hetze, aber mit einem irgendwie angenehmen Gefühl im Bauch. Freie Plätze auf dem Parkplatz. Rein ins Haus. Hoffentlich ist nach dem Interview noch etwas von dem Nebel über der Landschaft da.



MICHAEL BEER

Diebe erbeuten in Bergweiler Schmuck

BERGWEILER (dbo) Diebe sind in ein Einfamilienhaus in Bergweiler eingebrochen und haben Schmuck gestohlen. Wie die Polizei-Inspektion St. Wendel mitteilt, geschah der Einbruch am Samstagnachmittag in der Zeit zwischen 14 und 19.15 Uhr in der Sotzweilerstraße in Bergweiler. Der oder die Täter hebelten ein

Kellerfenster auf und gelangten so in das Haus, wo sie mehrere Räume nach Wertgegenständen durchsuchten. Nach bisherigen Erkenntnissen wurde Schmuck entwendet, heißt es in dem Polizeibericht. Die Polizei sucht Zeugen.

Hinweise: Telefon (0 68 51) 89 80.

Aktion „Der Kreis St. Wendel blüht auf“ für 2021 beendet

ST. WENDEL (red) Mit dem Versand der letzten Saatgutpäckchen geht eine erfolgreiche Blühsaison zu Ende, heißt es vonseiten einer Sprecherin des Landkreises. Im Frühling und im Herbst haben sich 362 Gartenbesitzer an der Aktion „Der Kreis St. Wendel blüht auf“ beteiligt. Die Flächen wurden vorbereitet, eingesät, bewässert und gepflegt. Die Frühlingsaussaat konnte be-

reits im vergangenen Sommer den ersten Blühhöhepunkt erreichen, heißt es weiter.

Seit dem Start der Aktion haben rund 1300 Personen mitgemacht. Das bedeutet auch, es sind 1300 neue Insektenweiden mit einer Gesamtflächengröße von rund 60 000 Quadratmetern entstanden. Für das nächste Frühjahr ist eine neue Runde geplant.

Inzidenz im Kreis steigt weiter deutlich an

ST. WENDEL (dbo) Das Gesundheitsamt St. Wendel meldete am Mittwoch 35 neue Corona-Fälle im Landkreis St. Wendel. Wie ein Sprecher des Landkreises mitteilte, kommen drei der mit dem Sars-Cov-2-Virus infizierten Personen aus der Gemeinde Freisen, sechs aus Marpingen und vier aus Namborn. Zwei Infektionen konnten in der Gemeinde Nohfelden nachgewiesen werden, zwei weitere in Nonnweiler, vier in Oberthal und fünf in Tholey. In der Kreisstadt wurden neun Personen positiv auf das Coronavirus getestet. Die Sieben-Tages-Inzidenz stieg erneut spürbar an und liegt aktuell bei 164,9. Seit Ausbruch der Pandemie haben sich demnach insgesamt 3959 Menschen mit dem Virus infiziert, 3659 gelten inzwischen als genesen, wie es in der Pressemitteilung des Landratsamtes weiter heißt.

Produktion dieser Seite:

Melanie Mai
Daniel Bonenberger